

Beschlussantrag

**der Gemeinderäte Stefan Gara, Bettina Emmerling und weiterer Gemeinderatsabgeordneter
betreffend Mitglieder des Gemeinderates im „Sounding Board Stadt Wien“ des Klimarats
eingebracht im Zuge der Debatte über Post 2 in der 59. Sitzung des Wiener Gemeinderats am
19.11.2019 (Vertrag zum Klimarat)**

Am 26.6.2019 beschloss der Wiener Gemeinderat einstimmig, einen Klimarat der Stadt Wien einzurichten, um „unter breiter Einbeziehung von ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung, NGOs und Interessensvertretungen zusätzliche Impulse für eine noch wirkungsvollere Klimapolitik“ zu entwickeln. Dieser soll als „Beratungsgremium für den Wiener Bürgermeister und die mit Amtsgeschäften betraute Vizebürgermeisterin“ fungieren.

Im Kern besteht der Klimarat der Stadt Wien aus dem „Advisory Board Wissenschaft“ (sechs bis acht hochkarätige Fachleute), das insbesondere Wiens Bürgermeister Dr. Michael Ludwig und Vizebürgermeisterin Birgit Hebein unmittelbar und persönlich betreffend Herausforderungen im Klimaschutz bzw. der Klimawandelanpassung und möglicher städtischer Maßnahmen beraten wird. Im Vorfeld erörtert dieses seine Empfehlungen gemeinsam mit Schlüsselpersonen der Stadt und stadtnaher Unternehmen („Sounding Board Stadt Wien“) sowie mit VertreterInnen aus Gesellschaft, NGOs und Interessensvertretungen („Sounding Board Gesellschaft“), um über notwendige Maßnahmen, Vorhaben und Partnerschaften zur Implementierung klimapolitisch relevanter Interventionen auf kommunaler Ebene zu reflektieren.

Noch nicht bekannt ist, wer die „Schlüsselpersonen der Stadt“ im „Sounding Board Stadt Wien“ sein sollen. Aus Sicht des Gemeinderates muss sichergestellt sein, dass auch dieser adäquat vertreten ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat wolle beschließen, dass im „Sounding Board Stadt Wien“ des Klimarats der Gemeinderat durch alle Fraktionen vertreten ist. Beipielsweise könnte wie in die Stadtentwicklungskommission jede Fraktion einen Vertreter entsenden. Ein entsprechender Passus ist in eine etwaige Geschäftsordnung des Klimarates aufzunehmen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt

Wien, 19.11.2019

